

LONGING

Von Savi Gabizon (Israel 2017)

Mit Shai Avivi (Ariel), Asi Levi (Ronit)...



Eine traurige Komödie oder eine heitere Tragödie? Ein israelischer Film, der nicht die politischen oder sozialen Probleme des Landes behandelt, sondern rein Menschliches, was das Elternsein betrifft.

Ariel ist ein erfolgreicher Mann in der Fünzigern und wird von seiner früheren Lebensgefährtin, von der er seit zwanzig Jahren getrennt ist, kontaktiert. Sie eröffnet ihm, dass sie bei der Trennung schwanger war, es ihm damals aber nicht sagte, da er sich keine Kinder wünschte. Der neuzehnjährige Sohn ist aber jetzt bei einem Autounfall ums Leben gekommen. Im selben Moment erfährt Ariel also, dass er Vater war und sein Sohn gerade gestorben ist. Nach dieser Mitteilung beginnt er den Spuren seines ihm unbekanntes Sohnes nachzugehen, was eine Lawine von Gefühlen zu Folge hat. Er lernt durch andere und aus Erzählungen seinen Sohn Adam (also auch für ihn den 1. Menschen) mit dessen Abgründen und Begabungen kennen, auch Adams Leidenschaft zu einer jungen Lehrerin, die er gestalkt hat, der er erotische Gedichte geschrieben hat, während er aber eine einiges jüngere, reale Freundin hatte. Während kürzester Zeit wächst Ariel in die Rolle eines Vaters, der sich für seinen Sohn einsetzt.

An Adams Grab lernt er den Vater eines Mädchens kennen, das sich in einer depressiven Phase als 18-Jährige das Leben nahm. Im Gespräch erfährt er von einem eigenartigen taoistischen Brauch, wobei die Eltern einer verstorbenen Tochter für sie einen toten Bräutigam suchen, um den beiden toten jungen Menschen eine leichtere Zukunft in der Ewigkeit zu ermöglichen. Und so entsteht nach dem tragischen Teil der Geschichte eher ein heiterer, komödiantischer Teil, der die Komplexität von Elternschaft, Tod und Verantwortung aufzeigt.

Ein berührender Film in der Gegenwart und zufällig in Israel angesiedelt, obwohl es sich an vielen anderen Orten der Welt abspielen könnte. Eine Vielfalt an Gefühlen, nicht kitschig und doch hohe emotionale Wellen schlagend. Ein Film voller Überraschungen, grossartig gespielt, der einen heiter und zugleich nachdenklich stimmt.



Katka Räber-Schneider

Psychologin / Paar-Coaching, Trauerreden, Autorin, Journalistin, Fotografin
